

Volksfeste feiern

1. Meine Lieblingsvolksfeste.

a. Welche Volksfeste feiert man in Belarus?

b. Hört das Interview mit den deutschen Jugendlichen. Welche Volksfeste haben sie genannt? Notiert das wichtigste Fest für jede Person.



1. Angelikas Lieblingsfest ist ...
2. Christians Lieblingsfest ist ...
3. Petras Lieblingsfest ist ...

c. Lest das Interview. Überprüft, ob ihr alle Volksfeste richtig aufgeschrieben habt.

In Deutschland feiert man viele Volksfeste. Wie heißt euer Lieblingsfest?

Angelika: Der Karneval ist für mich am lustigsten.

Christian: Der Valentinstag ist für mich am schönsten.

Petra: Ich freue mich immer über Halloween.

Erzählt ein bisschen mehr, warum ihr diese Volksfeste vorzieht?

Angelika: Meine Großeltern wohnen in Köln und ich fahre jedes Jahr nach Köln zum Karneval. Ich verkleide mich sehr gern. Ich komme mal wie ein Geist, mal wie ein Prinz. Es ist so lustig da. Und im nächsten Jahr fahren meine Freunde und ich nach Basel zur alemannischen Fastnacht, um dort die Umzüge und die tollen Masken zu sehen. Natürlich sind die anderen Feste nicht schlecht. Aber der Karneval macht mir mehr Spaß.

Christian: Ich bastle selbst Valentinskarten und verschenke sie meinen Eltern, meinen Großeltern, meinen Freunden und anderen lieben Leuten. Das ist so schön!

Petra: Warum liebe ich Halloween? Noch als Kind mochte ich dieses Fest. Meine Freunde und ich, wir verkleiden uns gern, basteln Masken, gehen auf die Straße. Viele Feste sind gut

für die Geschäfte und nicht für mich. Zum Beispiel, der Valentinstag ist vor allem für die Blumenläden wichtig. Der Karneval findet in Köln oder in Mainz statt und es ist weit von meinem Dorf. Ich habe nicht so viel Geld, um dahin zu fahren.

Es gibt aber auch andere Volksfeste. Man feiert sie auch gern.

Christian: Das stimmt. Zum Beispiel, im Herbst feiert man auf dem Lande das Erntefest. Das ist ein Dorffest mit Musik, Tanz und einem Umzug durch das Dorf. Man freut sich über die Ernte. Von Dorf zu Dorf feiert man dieses Fest unterschiedlich, es gibt so viele interessante verschiedene Bräuche.

Angelika: Es gibt Sommerfeste, Stadt- und Straßenfeste. Man feiert sie auch unterschiedlich. Man isst Bratwurst, hört Musik, tanzt, organisiert Wettbewerbe, Ausstellungen.

Danke für euer Gespräch und ich wünsche euch viel Spaß beim Feiern.

d. Antwortet selbst und fragt die anderen.

Wie heißen eure Lieblingsfeste?

2. Volksfeste und Bräuche.

a. Seht euch die Bilder an. Welche Feste auf den Bildern kennt ihr?



b. Ordnet den Festen die Bilder zu.



A



B



C



D

der Karneval • der Valentinstag • Halloween •
das Oktoberfest

c. Lest jetzt kurze Texte und vergleicht sie mit 2b.



Der Karneval hat eine große Tradition. Der Karneval, der Fasching oder die Fastnacht beginnt offiziell Mitte November am 11.11 um 11.11. Man feiert den Karneval überall in deutschsprachigen Ländern. Besonders bekannt ist der Karneval in Köln. Am Bodensee feiert man den Karneval (die alemannische Fastnacht) mit traditionellen Masken. Der Höhepunkt der Karnevalswoche ist der Rosenmontagszug¹ im Februar. Die Leute gehen auf die Straßen kostümiert oder nur mit einer Maske. Man tanzt, singt und lacht. Man feiert den Karneval sehr lustig. Viele Leute machen Karnevalsfeite und laden Freunde und Bekannte ein. Die Häuser oder Wohnungen dekoriert man auch sehr schön.

¹der Rosenmontagszug – шествие в предпоследний день карнавала

Das Münchener Oktoberfest ist das größte Volksfest in Deutschland. Es hat in Deutschland eine lange Tradition. Das Oktoberfest feiert man seit 1810. Zum Fest kommen die Festbesucher nicht nur aus Deutschland, sondern aus der ganzen Welt. Man feiert dieses Fest mit Bier, Brezeln und Blasmusik. In dem bunten Umzug durch die Stadt kann man viele Trachtengruppen und Männer mit den typisch bayerischen Lederhosen bewundern.

Der Valentinstag ist der Tag der Verliebten. Die Verliebten machen einander kleine Geschenke, z. B. Blumen, Karten, Schokolade, gebastelte oder bemalte Herzchen.

Das Halloween feiert man vom 31. Oktober bis zum 01. November. Zuerst hat man Halloween in Irland gefeiert. Im 19. Jahrhundert ist das Fest von Irland nach Amerika gewandert. Heute feiert man dieses Fest wieder in Europa. Besonders gern feiern die Kinder dieses Fest. Zu Halloween verkleiden sie sich als Geister, gehen von Haus zu Haus, sagen einen Spruch „Was Süßes raus, sonst spukt's im Haus!“ und bekommen Süßigkeiten. Das wichtigste Symbol von Halloween ist der Kürbis. Wenn man in einen Kürbis Augen, Nase und Mund schneidet und eine Kerze hineinstellt, dann vertreibt das Symbol böse Geister.

d. Feste und Symbole. Wählt, was nicht passt.

Karneval: die Maske – die Musik – das Kostüm – der Umzug – der Tannenbaum

Valentinstag: der Kürbis – die Blume – die Schokolade – die Valentinskarte – das Herzchen

Halloween: der Kürbis – der Geist – die Süßigkeiten – der Spruch – der Umzug

Oktoberfest: die Brezel – das Bier – die Blasmusik – die Maske – der Umzug

e. Lest die Texte in 2c noch einmal. Ergänzt die Feste.

1. Der Höhepunkt des Festes ist immer am Montag. – ...
2. Man isst Brezeln und trinkt Bier. – ...
3. An diesem Tag verkleiden sich die Menschen, gehen auf die Straßen, tanzen, singen. – ...
4. An diesem Tag schenken Verliebte einander Blumen, Karten, kleine Herzchen. – ...
5. An diesem Tag verkleiden sich die Kinder und gehen von Haus zu Haus. – ...

f. Notiert für jedes Volksfest 2–3 Wörter. Lest eure Wörter vor. Die anderen erraten das Fest.

Valentinstag: *Tag der Verliebten ...*

Karneval: *Karnevalsumzüge ...*

Oktoberfest: *Brezeln essen ...*

Halloween: *vom 31. Oktober zum 01. November ...*

g. Notiert 3–4 Fragen zu den Festen in 2c.

h. Wählt ein Volksfest und erzählt, wie man das Fest feiert.

3. Volksfeste vergleichen.

a. Welche Volksfeste in Belarus kann man mit den Volksfesten in 2c vergleichen?

b. Lest über das Volksfest Masleniza. Mit welchem Fest in Deutschland kann man die Masleniza vergleichen?



Die Masleniza ist ein traditionelles Volksfest am Ende des Winters, das man in Belarus mit Jahrmärkten und Umzügen feiert. Das Fest geht auf vorchristliche, slawische Tradition zurück. Seinen heutigen Namen bekam es im 16. Jahrhundert. Man hat es von Anfang an als Verabschiedung vom Winter gefeiert.

Nach der alten Tradition feiert man die Masleniza eine Woche. Jeden Tag feiert man anders. Zum Beispiel, der Montag war der Tag der Begrüßung. An diesem Tag begrüßen vor allem die Kinder freudig die Masleniza, eine Puppe. Traditionell hatte die Puppe verschiedene Formen. In älteren Zeiten waren regional auch Tier- oder Fellmantelpuppen üblich. Zurzeit hat die Puppe eine Figur in Frauengestalt. Die Masleniza-Puppen fertigt man meist aus Stroh.

Am Sonntag, am letzten Tag der Masleniza-Woche findet das Fest seinen Abschluss mit feierlichem Verbrennen der Masleniza-Puppe und mit dem Essen von Blini (Pfannkuchen) als Speise zu dieser Zeit. Die Pfannkuchen isst man zum Fest sowohl pur als auch mit verschiedenen Füllungen.

c. Feiert man die Masleniza in eurem Wohnort?

d. Bestimmt habt ihr schon das Masleniza-Volksfest einmal erlebt. Worüber erzählt ihr einem Touristen aus Deutschland?